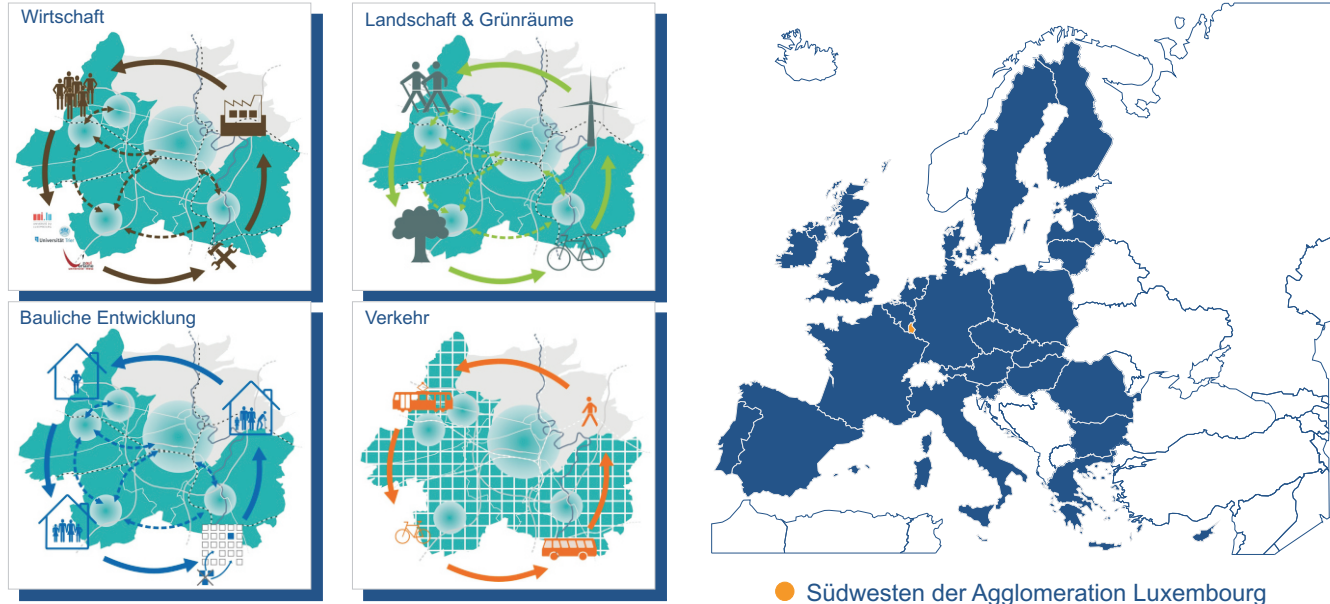


Integrierte und koordinierte interkommunale Entwicklung im Südwesten der Agglomeration der Stadt Luxembourg (dici-Prozess)



Leitbilder

- **Auftraggeber**
im Auftrag für die Konventionspartner der Kooperation: Stadt Luxembourg
- **Ansprechpartner**
auf Anfrage
- **Leistungsumfang**
 - Prozesssteuerung
 - Moderation
 - Kommunikation
 - Öffentlichkeitsarbeit
- **Projektgebiet**
Südwesten der Stadt Luxembourg,
Gemeinden Hesperange, Bertrange,
Leudelange und Strassen
- **Bearbeitungszeitraum**
2008 – 2013

- **Projekthalte**
Das Großherzogtum Luxembourg stellt sich als dynamisch wachsende Region dar, von der über die Landesgrenzen hinaus eine starke wirtschaftliche Anziehungskraft ausgeht. Diese Ausstrahlung führt zu einer starken Zuwanderung wie auch zu hohen Pendlerströmen insbesondere im Agglomerationsraum der Stadt Luxembourg. Der resultierende Siedlungsdruck manifestiert sich in erster Linie in den an die Stadt Luxembourg angrenzenden Kommunen.
Angeht dieser Herausforderungen setzen die Kommunen auf eine interkommunale, integrative sowie kooperative Planung. Den Aspekten Information, Partizipation und Kooperation wird hierbei ein hoher Stellenwert beigemessen. Vor diesem Hintergrund wurde 2005 die „Konvention für die koordinierte und integrative interkommunale Entwicklung im Südwesten der Agglomeration der Stadt Luxembourg“ (dici) von der Stadt Luxembourg, den im Südwesten angrenzenden Kommunen sowie dem Innen- und Raumplanungsministerium unterzeichnet. Damit ist ein umfassender mehrdimensionaler Prozess in Gang gekommen, der abgestimmte Vorgehensweisen umfasst sowie die koordinierte Ausweisung von Siedlungsflächen, die Umsetzung von verkehrsreduzierenden Maßnahmen und eine interkommunale Kommunikation.